Gohlis Forum

20. Jahrgang | Informationen des Bürgervereins Gohlis e. V. | 6 / 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

nichts ist so beständig wie der Wandel. Nach knapp vier Jahren als Schatzmeister des tollsten Bürgervereins der Stadt, habe ich auf der Mitgliederversammlung am 12. September den Staffelstab von Matthias Reichmuth übernehmen dürfen und stehe nun dem Bürgerverein Gohlis als Vorsitzender vor. Hier noch einmal einen herzlichen Dank an Matthias Reichmuth, der sich bereit erklärte hatte, den Vorsitz zu übernehmen, als uns Matthias Judt in dieser Funktion aus beruflichen Gründen unerwartet verlassen musste. Was noch alles auf unserer Mitgliederversammlung geschehen ist, können Sie im Bericht von Hannes Meißner, dem neuen Schatzmeister, auf Seite 3 erfahren.

Der neu aufgestellte Vorstand gönnt sich aber keine Pause, sondern setzt seine breit aufgestellte Vereinsarbeit fort. Noch unter der Ägide des alten Vorstandes wurde in Kooperation mit der AG Mobilität und Verkehr das Grillen und Chillen auf dem alten Anger als Aktion zum Parking Day vorbereitet. Es wurde von den Anwohnerinnen und Anwohnern super aufgenommen. Mit ca. 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war unsere Aktion eine der größten zur ganzen Mobilitätswoche in Leipzig. Dass diese Art der niederschwelligen und mitmachorientierten Aktionsformen sehr gut ankommen, hat sich in der Vergangenheit gezeigt. Daher wurde schon beim 1. Nachbarschaftspicknick im Sommer die Idee geboren, solche Veranstaltungsformate zu verstetigen. Am 2. November ab 16 Uhr richten wir deshalb ein KIEZgrillen aus. Dazu berichtet Peter Niemann auf Seite 4.

An ein eher trauriges Kapitel in Gohlis soll wieder am 9. November gemahnt werden: mit der Aktion Stolpersteine erinnern wir an jüdisches Leben und wie dieses systematisch aus dem direkten Lebensumfeld der Gohliserinnen und Gohliser ausgelöscht wurde. Der Bürgerverein hat den Stolperstein für den 1944 hingerichteten Kriegsgegner Werner Schilling aus Gohlis in der Heinrich-Budde-Straße 50 gestiftet und wird diesen am 9. November in den frühen Abendstunden putzen (vgl. Rückseite).

Im Zusammenhang mit der langsam ins Haus anstehenden Jahreswechselstimmung freuen wir uns, dass es auch für 2019 wieder gelungen ist, einen Gohlis-Kalender aufzulegen und herauszugeben. Auf Seite 15 gibt es eine Übersicht der geplanten Adventsmärkte, an welchen wir als Verein wieder teilnehmen werden und neben unseren anderen Publikationen auch den Gohlis-Kalender verkaufen wollen. Dieser kann natürlich auch in unserem Büro zu unseren Sprechzeiten oder auf Bestellung erworben werden. An dieser Stelle noch der Dank an die Hobbyfotografinnen und –fotografen, die uns ihre Bilder von Gohlis in den vier Jahreszeiten überlassen haben. Die Idee, die Blätter des Kalenders mit Hilfe eines Fotowettbewerbs, für den wir öffentlich aufrufen, zu füllen, hat sich bewährt und wird auch für 2020 ins Auge gefasst. Wer einen ersten Blick in den Kalender werfen möchte, kann dies auf Seite 5 tun.

Ich hoffe, auch diese Ausgabe erfreut sich einer breiten Leserschaft und wünsche viel Freude mit dem letzten Gohlis-Forum im Jahr 2018.

Tino Bucksch

Gohliser Kulturkalender von November zum Jahresende 2018

Ausgewählte Termine

Sa, 10. November | 20 Uhr | Mediencampus Villa Ida
Großes Ensemble-Konzert, veranstaltet von der Gesellschaft für Gemeinsinn e.V. Künstler der Quartiermusik spielen gemeinsam. So entsteht ein musikalisches Bild der Georg-Schumann-Straße. Mit dabei sind: die Schüler-Rockband Fluchtplan, das klassische Orchester Musica Viva, Elizaveta Birjukova und das Querflötenensemble der Neuen Musikschule, Lucia Czech und Karl Jonkisch an Harfe und Klavier, Karolina Trybala mit Chanson und Jazzgesang, SAMA mit stil- und kulturübergreifender Rockmusik, Jim und Anna Lena mit Jazz-Pop und Leandro Salvatierro, der argentinischen Folk spielt.

So, 11. November | 15 Uhr | Gohliser Schlösschen
„Beflügelt“ - Stipendiatenkonzert der Stiftung „Elfrun Gabriel“ mit Asen Tanchev (Bulgarien), Klavier solo. Der Student in der Meisterklasse von Prof. Gerald Fauth (Hochschule für Musik und Theater Leipzig) bekam 2015 Bulgariens renommiertesten Musikpreis, die "Kristall Lyra". Beim Deutschen Musikwettbewerb 2017 in Leipzig gewann er ein Stipendium, 2018 dann das Elfrun-Gabriel-Stipendium. Tanchev spielt Werke von Bach, Ravel, Mozart und Brahms.

Mo, 12. November | 17 Uhr | Michaeliskirche
Martinsfest mit anschließendem Martinsumzug

Fr, 16. November | 19 Uhr |
Kreativitätswerkstatt im Budde-Haus (Gartenhaus)
Wochenendkurs Buchbinden – dabei entstehen nicht nur Bücher, das vielfältige farbige und Kunstdruck-Papier inspiriert auch zu Mappen, Fotoalben usw. Dauer des Workshops bis Sa, 17. November 18 Uhr. Leitung: Uta Schlenzig, Anmeldung: Tel. 5831287 oder info@kreativitaetswerkstatt-leipzig.de

Sa, 17. November | 20 Uhr | Pro Gohlis bei Kallenbach
„Lyrik, Jazz, Prosa“ – musikalisch-literarisches Programm mit Heide Bartholomäus (Schauspielerin), Hannes Zerbe (Flügel), Jürgen Kupke (Klarinette).

So, 18. November | 17 Uhr | Versöhnungskirche
1618 – 400 Jahre danach und immer noch die Spuren – Uraufführung einer Kantate von Siegfried Thiele „Von Kriegen, von Gott und vom Frieden“, Geistliche Konzerte und Motetten von Heinrich Schütz und Johann Hermann Schein. Interpreten: Kammerchor Vox Humana Leipzig, Mitglieder der Capella fidicinia Leipzig, Leitung: Martin Krumbiegel.

Sa, 24. November | 19:30 Uhr
Mediencampus Villa Ida
„Blüthner Classics” – Klavierkonzert mit Adela Liculescu (Rumänien). Sie begann 2012 ihr Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und gewann diverse internationale Klavierwettbewerbe und gastierte in großen Konzerthallen Europas. Auf dem Programm stehen u. a. Werke von Beethoven, Liszt, Schubert und Strawinsky.

So, 25. November | 15 Uhr | Gohliser Schlösschen
217. Bürgerkonzert: „Poetische Tonbilder“ mit Stephan König – Klavier solo. Der vielseitige Leipziger Pianist, Komponist, Improvisator und Dirigent hat mittlerweile eine große Fangemeinde. Er spielt Werke von Edvard Grieg, Felix Mendelssohn Bartholdy und eigene Improvisationen.

So, 25. November | 16 Uhr | Budde-Haus
„Wer wohnt im Handschuh?” – Das Figuro Theater mit Puppen lädt ein zu einem warmen Wintermärchen für Kinder ab drei, von und mit Alexej Vancl (Puppenspiel) und Maria Kisovska-Löster (Akkordeon). Es kommt ein Häschen, ein Eichhörnchen, ein Igelchen. Alle wollen im warmen Handschuh wohnen, doch wird es genug Platz für alle Tiere geben? Auch, wenn noch ein Bär dazukommt?

So, 25. November | 19.30 Uhr | Michaeliskirche
Capella Fidicinia: „Frieden 2018“. Die „Geistliche Chor-Music 1648“ von Heinrich Schütz, Teil 2. Es musizieren Vokal- und Instrumentalsolisten der Capella Fidicinia Leipzig, Dirigent: Christfried Brödel (Dresden).

Do, 6. und 13. Dezember | 20 Uhr | Gosenschenke
„Ich weeß nich, mir isses so gosisch“ – Lene-Voigt-Abend mit Uwe Rohland

Sa, 15. Dezember | 20 Uhr | Mediencampus Villa Ida
Campus Jazz mit dem Angelika Niescier Trio (Deutschland/Italien). Angelika Niescier zählt zu den preisgekrönten Musikerinnen des zeitgenössischen Jazz in Deutschland. Ihr 2012 gegründetes Trio spielt stimmungsvolle Balladen, zupackende Uptempo-Nummern, strukturierte Freiheit in der Improvisation, imaginierte Folklore… Besetzung: Angelika Niescier, Saxophon; Simone Zanchini, Akkordeon; Stefano Senni, Bass.

So, 30. Dezember | 15 Uhr | Gohliser Schlösschen
„So oder so ist das Leben“ – 218. Bürgerkonzert mit Maria Hengst (Sopran), Annemarie Gäbler (Violine), Alejandro Barría (Cello), und Sonia Achkar (Klavier). Eine bunte Mischung aus festlicher Kammermusik, heiteren Operettenmelodien und beschwingten Chansons am Vorabend zum Jahreswechsel. Werke von Ludwig van Beethoven, Georg Kreisler und Robert Stolz.

Mo, 31. Dezember | 16 und 19:30 Uhr
Gohliser Schlösschen
„Jahr aus - Jahr ein“ – Silvestershow von und mit BauchBeineHirn. Der Jahreswechsel dauert keine Sekunde. So schnell wie das Jahr abgeschaltet ist, ist auch schon das neue eingeschaltet: Jahr aus - Jahr ein. Antje Poser und Micha Kreft steigen auf die Bremse und lassen diesen Moment genießerisch langsam vergehen. So bleibt Zeit für lustvolles Lästern über die 'großen Momente' des alten Jahres wie für Ausblicke auf das kommende.

Mo, 31. Dezember | 23.30 Uhr | Michaeliskirche
Orgelmusik zum Jahresausklang. Es spielt Kantor Veit-Stephan Budig.

Veranstaltungen zu Advent und Weihnachten in Gohlis – siehe Seite 15.

Mehr Veranstaltungen (und die Kontaktadressen) auf www.gohlis.info/kulturkalender

Neuer Vorstand – viele Aufgaben

Am 12. September wählte die Mitgliederversammlung des Bürgervereins ihren neuen Vorstand. Zum neuen Vorsitzenden bestimmten die Mitglieder einstimmig den bisherigen Schatzmeister Tino Bucksch. Ihm stehen als Stellvertreter der bisherige Vorsitzende Matthias Reichmuth und als Schatzmeister Hannes Meißner zur Seite. Den Vorstand komplettieren als Beisitzer nunmehr Ursula Hein (zuletzt stellvertretende Vorsitzende) und weiterhin Michael Wagner. Neu im Vorstands-Team sind Günter Krap und Wolfgang Leyn.

Der neue Vorstand nach der Wahl; v.l.n.r.: Tino Bucksch, Matthias Reichmuth, Ursula Hein, Michael Wagner, Hannes Meißner, Günter Krap; es fehlt Wolfgang Leyn.

Der neue Vorstand hat mittlerweile seine Arbeit aufgenommen und sich am 8. Oktober in seiner ersten Sitzung nach der Wahl zusammengefunden, um die Arbeitsbereiche der einzelnen Mitglieder abzustecken.

Tino Bucksch wird den Bürgerverein künftig nach außen hin vertreten, die Arbeitsgemeinschaften koordinieren und die aktive Vernetzung mit den Akteuren vor Ort vorantreiben – dazu zählen u.a. der Förderverein, der Magistralenrat und das Magistralenmanagement der Georg-Schumann-Straße, aber auch das Gohliser Geschäftsleben und die benachbarten Bürgervereine.

Matthias Reichmuth wird sich wie bisher um die Mitglieder des Bürgervereins kümmern, aus der AG Mobilität und Verkehr berichten und weiterhin die Redaktion des Gohlis Forum leiten. Dabei unterstützt ihn Wolfgang Leyn, welcher zudem gemeinsam mit Ursula Hein die AG Stadtteilgeschichte am Laufen hält. Auch hier stehen schon die nächsten Projekte an, bei denen die AG nach Zeitzeugen aus Gohlis sucht, die mit ihren Erlebnissen und Geschichten das Geschehene lebendig beschreiben können – derzeit vor allem aus der jüngeren Vergangenheit des Geschäftslebens in Gohlis und aus der Wendezeit 1989/90.

Die Aufgaben des Schatzmeister Hannes Meißner sind recht klar – die Finanzierung der Projekte im Fokus haben. Zudem wird er weiterhin für den Bürgerverein das Bauprojekt am ehemaligen Eutritzscher Freiladebahnhof begleiten und als Ansprechpartner für die Gohliser Sportvereine fungieren.

Den Kontakt zu den Gohliser Kleingartenanlagen wird Günter Krap halten und hier den traditionellen Austausch zwischen den Vereinen ermöglichen.

Da Gohlis ein sehr lebendiger und kulturell vielfältiger Stadtteil ist, wird der Bürgerverein sich auch weiterhin für das ausgeglichene Miteinander aller Gohliser einsetzen. Hierfür wird Michael Wagner den Bürgerverein auch künftig in der Initiative „Weltoffenes Gohlis“ vertreten und dort mit vielen anderen Akteuren aus dem Kiez zusammenbringen – vielleicht auch mit Ihnen?

Zur Ergänzung des gewählten Vorstands wurden am 08.10. noch folgende Mitglieder kooptiert: Bernd Bonneß, Patrick Howe, Peter Niemann, Andreas Reichelt und Matthias Weidel.

Hannes Meißner

Erstes gelungenes Nachbarschaftsfest auf „wilder“ Parkfläche

Am Freitag, dem 21.09.2018, fand auf dem historischen Anger von Gohlis in der Menckestraße das erste Nachbarschaftsfest statt. Unter dem Motto „Grillen und Chillen“ beteiligten sich über drei Stunden ca. 80 Anwohner oder Gohliser und nahmen den historischen Versammlungsort im alten Ortskern in Besitz. Neben einem Grill stellten sie Biertischgarnituren, Gartentische, Stühle sowie Liegestühle und Sonnenschirme auf die Wiese.

Leider machte der Wetterumschwung mit Windböen und leichtem Regen einen gemütlichen Wochenausklang unter freiem Himmel unmöglich. Aber den Anwohnern gelang es kurzfristig, vier große Pavillons aufzustellen, unter denen alle Besucher Platz fanden. Aus einer angrenzenden Wohnung wurde über Lautsprecher Klaviermusik eingespielt und das Wetter konnte so dem ersten Nachbarschaftsfest in der Menckestraße nichts anhaben. Noch weit über die veranschlagte Zeit hinaus nahmen sich die Anwohner Zeit, einander näher kennenzulernen und verabredeten spontan, sich im Dezember auf einen Glühwein über offenem Feuer wieder zu treffen. Anlass für dieses Fest bot der stadtweit durchgeführte Parking Day, an dem auf von Autos genutzten Parkflächen neue Nutzungsmöglichkeiten ausprobiert werden können. Die AG Mobilität und Verkehr des Bürgerverein Gohlis hat zu diesem Zweck zwei Stellwände vorbereitet, auf denen über die historische Bedeutung der Fläche informiert und der aufkommende Parkdruck von Autos in Gohlis thematisiert wurde. Dabei wurden auch alle Beteiligten befragt, wie und wofür die derzeit wild zugeparkte Fläche gestaltet werden könnte. Fast alle Befragten fanden den Anger für eine Parkfläche für Fahrzeuge zu schade und wünschten sich eine unter Denkmalschutz gestellte begehbare Grünfläche, einen natürlichen Rückzugsraum für Vögel oder gar einen Spielplatz.

Mit diesem Fest ist der AG Mobilität und Verkehr eine der größten Parking-Day-Aktionen in Leipzig gelungen. Wir bedanken uns bei allen Gohlisern die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, besonders jedoch beim Restaurant Gohliser Schlößchen, der Goseschenke und der Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde und der Jugendkirche PAX für das Bereitstellen der Tische und Sitzgelegenheiten sowie der Stellwände.

Matthias Weidel

Freitag, 2.11.2018, ab 16 Uhr
Stadtplatz Gohlis
(Lindenthaler/Ecke Eisenacher Straße)

Wir laden herzlich zum gemeinsamen herbstlichen KIEZgrillen und einem kleinen Lampionumzug ein!

Wie bereits erfolgreich im Sommer beim Nachbarschaftspicknick erlebt, möchten wir auch im Herbst gemeinsam auf Stadtplatz mit unseren Nachbarn ins Gespräch kommen und laden daher zum herbstlichen KIEZgrillen ein. Wir stellen ein paar Sitzgelegenheiten und einen Grill zur Verfügung, auf den Grill selbst kommt, was jeder mitbringt und das gemeinsame Buffet lebt von mitgebrachten Salaten, Snacks und Getränken.

Gegen 17:30 Uhr starten wir mit Lampions zu einem kleinen Laternenumzug. (Bitte eigene Lampions mitbringen)

Eine gemeinsame Veranstaltung von Gohliser KIEZgeflüster, der Initiative Weltoffenes Gohlis sowie dem Bürgerverein Gohlis e.V.

Bürgerverein veröffentlicht Kalender für 2019

Für das Jahr 2019 gibt der Bürgerverein wieder einen Gohlis-Kalender heraus. Er ist das Ergebnis eines Fotowettbewerbs: Seit Jahresanfang haben uns Mitglieder Fotos von Gohliser Grünanlagen zu allen Jahreszeiten geschickt. Von den 80 Einsendungen haben wir für jeden Monat ein passendes Bild ausgewählt. Der Kalender im Format DIN A 4 wird in der Geschäftsstelle des Bürgervereins sowie auf verschiedenen Adventsmärkten zum Preis von 8,- Euro (wie im Vorjahr) verkauft. Von einer der abgebildeten Grünflächen müssen wir uns 2019 voraussichtlich verabschieden, weil dort ein Kindergarten entstehen soll. Die schönsten Parks und Plätze bleiben uns aber zum Glück erhalten!

Auch für das Jahr 2020 möchten wir wieder einen Kalender aus Fotos unserer Mitglieder gestalten. Das Thema lautet dann „Fassaden und Dächer in Gohlis“.

Matthias Reichmuth

Gohlis gedenkt

Ein **Stolperstein vor dem Haus Kleiststraße 111**, erinnert seit dem 21. Juni an den Kaufmann Adolf Nathan Bickart, der dort wohnte. Die Bilder zeigen das Gebäude und die Teilnehmer an der öf-

fentlichen Verlegung des Stolpersteins im Juni. Die Nazis pferchten im Haus Leipziger jüdischer Herkunft zusammen, bevor sie in die Vernichtungslager verschleppt wurden. Näheres dazu finden Sie unter http://www.gohlis.info/ortslexikon-gohlis/.

Am 12. September wurde eine **Gedenktafel für Erich Loest an dessen Wohnhaus Kasseler Straße 23** enthüllt. Anlass war der fünfte Todestag des Schriftstellers, Demokraten, Querdenkers und bekennenden Leipzigers, dem 1996 die Ehrenbürgerwürde der Stadt verliehen wurde. Enthüllt wurde die Tafel von OBM Burkhard Jung und Loests Witwe Linde Rotta.

Wolfgang Leyn

AG Mobilität im Dialog mit der Stadtverwaltung

Die Arbeitsgemeinschaft Mobilität und Verkehr in Gohlis verstärkt nach dem erfolgreich abgeschlossenen „Grillen und Chillen auf dem Gohliser Anger“ (vgl. S. 4) nun ihre Gespräche mit der Stadtverwaltung. Zum Thema des Gohliser Angers ist ein Gespräch mit den Denkmalschutzbehörden (warum der Anger nicht unter Denkmalschutz steht), dem Amt für Stadtgrün und Gewässer (das für die Fläche des Angers verantwortlich ist) und dem Verkehrs- und Tiefbauamt (wegen der Parksituation) angedacht.
Außerhalb der sonst in ungeraden Monaten stattfindenden Treffen (das nächste am 14.11.2018) findet am 12.12.2018 ein Gespräch mit Vertretern der Stadtverwaltung statt, bei dem sondiert werden soll, welche Voraussetzungen nötig sind, um in Gohlis (oder Teilen von Gohlis) ein Bewohnerparken einzuführen – zur Entschärfung des Parkdrucks hat sich dieses Instrument in einigen anderen Stadtteilen schon bewährt.
Am Mittwoch, den 16.01.2019 kommt schließlich Friedemann Görl, der Fußgängerbeauftragte der Stadt als Gast in unsere Arbeitsgruppe. Eine Mängelliste zum Fußverkehr gibt es beim Bürgerverein Gohlis seit 2016, nun wollen wir erfahren, wie und was die Stadt an Verbesserungen plant.

Matthias Reichmuth

4. Interreligöses Dankfest war ein voller Erfolg

Mit einem wirklich guten Gefühl blicken wir auf das nunmehr 4. Interreligiöse Dankfest zurück. Auch in diesem Jahr haben mehr als 300 Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit genutzt, um sich auf dem Nordplatz über Religionsgemeinschaften im Leipziger Norden zu infor-

mieren. Das Wetter an diesem 30. September war fantastisch, der Kuchen wurde von allen gelobt und auch die Kinder hatten jede Menge Spaß. In diesem Jahr haben sich die Ev.-Luth. Michaelis-Friedenskirchgemeinde, die Ahma-

diyya Muslim Yamaat Gemeinde, die Christengemeinschaft, die Röm.-Kath. Pfarrei St. Georg, die Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig, die Ev.-Luth. Christuskirche Eutritzsch sowie die Bahá'í Gemeinde Leipzig an der Durchführung des Festes beteiligt. Das Fest endete mit einem gemeinsamen interreligiösen Gebet auf den Stufen der Michaeliskirche. Der Bürgerverein Gohlis und die Initiative Weltoffenes Gohlis planen auch für das Jahr 2019 ihre Beteiligung an diesem Fest.

Peter Niemann

Gohliser Geschäftsleben

Über zwei Neuigkeiten aus dem Bereich des Geschäftsleben in Gohlis soll in dieser Ausgabe berichtet werden:
Für das Ladengeschäft auf der Georg-Schumann-Straße 130, das bis vor Kurzem noch das innovative HomeLE beherbergte, hat sich ein neuer Betreiber gefunden: das le caphe. Eine Café, dass vietnamesische Delikatessen anbietet, füllt die kurzzeitige Lücke im Geschäftsleben in unserem Stadtteil. Von vegetarischen Speisen über landestypische Angebote bis hin zu vietnamesischem Kaffee kann hier genossen werden.

Auf der Coppistraße 47 gibt es seit Kurzem mit dem „LE Mietehemann“ einen neuen Handwerkerservice. Dieser bietet von Hausmeisterleistungen bis zu allerlei handwerklichen Hilfen Unterstützungen für die handwerklich weniger Begabten in Gohlis.

Das Schaufenster des LE Mietehemann in der Coppistraße

Neu eröffnet hat in den Gohlis-Arkaden auch ein Pflegedienst der Johanniter-Unfallhilfe. Zudem werden auch Erste-Hilfe-Kurse und Fahrdienste angeboten.

Tino Bucksch

Reichelts Gastro-Kritik

Einfach mal um die Ecke zum Italiener? Kann man probieren. Aber zum Hochzeitstag wird recherchiert. Die Wahl fällt auf das La Locanda in der Gohliser Straße. Fataler Fehler.

Die Visitenkarte einer italienischen Küche sind die Vorspeisen. Wir ordern also Antipasti „Speciale“ – nach Art des Hauses. Und wir bekommen: nichts von dem, was wir in der Auslage am Eingang gesehen haben. Paprika, Zucchini, Artischocke, getrocknete Tomate – Fehlanzeige. Stattdessen 4 Sorten Wurst, 4 Oliven und 2 Scheiben Holland-Tomaten. Für 23 € immerhin. Die Bedienung antwortet, darauf angesprochen, „Speciale“ sei *ihre* Auswahl (Art des Hauses): unsere Schuld also, wir „hätten uns die Teller ja auch selbst zusammenstellen können.“

Schockiert von einer Grundhaltung jenseits jeden gastronomischen Anstandes sind wir sehr auf den Hauptgang gespannt – die Laune lassen wir uns nicht verderben. Noch nicht.

Für meine Liebe sollte es Insalata di Rucola sein. Dieser kam dann auch. Tadellos dekoriert wie von jemandem, der einmal im Fernsehen (analog, drittes Programm, Schnee, Schwarz-Weiß) einen Haute-Cuisine-Teller an sich hat vorbeitragen sehen.
Ich hatte mich auf das Tagesangebot eingeschossen: Thunfisch an Spinat. Jeder, der gelegentlich mehr als Kaffee kocht, weiß, was man dabei falsch machen kann. Und das wurde es auch, in dieser Reihenfolge: Der Probeschnitt offenbart den Thun zur Hälfte roh. Eine zweite Hilfskraft fragt, ob alles in Ordnung sei. Ich erwidere, dass, hätte ich Sushi bestellt, es das wohl wäre. Anstandslos wird der Teller wieder in die Küche transportiert. Was dem Fisch dort widerfährt, möchte ich gar nicht wissen. Nur dass er das nicht verdient hat: beim zweiten Anlauf ist er knochentrocken. Dem Gesicht nach hat das Personal es wohl zum ersten Mal erlebt, das ein Gast die Frechheit dieser Küche mit Schmackes auf den Tresen donnert.

Einfach mal um die Ecke zum Italiener? Kann man probieren.

Andreas Reichelt

Gohliser KIEZköpfe

#8 Christoph Bernhard

auf www.KIEZgefluester.de

Unter der Rubrik KIEZköpfe finden Sie in loser Auswahl engagierte Gohliserinnen und Gohliser in einem Porträt vorgestellt. Die Rubrik wird in Kooperation mit dem Stadtteilblog Gohliser KIEZgeflüster ermöglicht und wird parallel auf kiezgefluester.de veröffentlicht.

Einen Schlossherren für ein Interview zu erreichen, ist gar nicht so einfach, vor allem dann nicht, wenn dieser noch im Berufsleben steckt und unter der Woche in Dresden arbeitet. Ende August telefonierte ich mit Christoph Bernhard. Der gebürtiger Gohliser liebt Meeresluft, Musik und gute Bücher, kommt an nahezu keiner Kirche vorbei, ohne hineinzugehen, ist verheiratet und Vater zweier erwachsener Töchter. Seit 1993 ist Christoph Bernhard Vereinsvorsitzender des Freundeskreises Gohliser Schlösschen e.V. und seit 2005 ehrenamtlicher Schlossherr.

Christoph Bernhard

Christoph Bernhard, Sie sind in Gohlis aufgewachsen und leben auch heute noch hier. Wie oft standen Sie vor der Wahl, den Gohliser KIEZ zu verlassen? Ich lebe seit meiner Geburt in Gohlis. In diesen nun fast 60 Jahren habe ich die überwiegende Zeit auch hier verbracht. Meine Kindheit und Jugend habe ich in Gohlis-Nord gewohnt, dann habe ich eine Miniwohnung in Lindenau bezogen, war bei der Armee in Wolfen und Delitzsch, bin dann weiter zum Studieren nach Potsdam und seitdem bin ich in Gohlis-Mitte mit meiner Familie zuhause. Ich stand also mehrmals vor der Wahl, den Stadtteil zu verlassen und viermal habe ich mich für ein Umzug innerhalb von Gohlis entschlossen. Auch als ich 2014 das Angebot bekam, in Dresden zu arbeiten, haben meine Frau und ich uns entschieden, dass wir in Leipzig wohnen bleiben wollen.

Sie sind ehrenamtlicher Schlossherr vom Gohliser Schlösschen. Für einen gebürtigen Gohliser gibt es wohl kein höheres Ziel. Wie sind Sie zu dieser Aufgabe gekommen und was bedeutet diese für sie? Als ich 1992 dem Förderverein Gohliser Schlösschen e.V. beigetreten bin, zeichnete es sich noch nicht ab, dass ich nur ein Jahr später zum Vorsitzenden gewählt werde und diese Position 25 Jahre ausfüllen würde. Wir betreiben seit 2005 das Schlösschen im Auftrag der Stadt Leipzig. Seitdem bin ich als Vorsitzender – wenn Sie es so nennen wollen – ehrenamtlicher Schlossherr und im Fokus meiner Tätigkeit liegt die Hauptverantwortung für das Haus und das Organisieren von Geldern für z. B. Sanierungen oder die Anschaffung von Instrumenten. Um die Organisation und Umsetzung der wöchentlichen Sonntagskonzerte und -führungen, der Benefizkonzerte oder auch das Sommertheater kümmern sich insgesamt vier Mitarbeiter*innen im Haus, unterstützt von einigen Ehrenamtlichen sowie zum Glück meiner sehr fleißigen Stellvertreterin und den Kollegen im Vorstand.

Sie sind Diplomlehrer, welche Rolle spielen Musik und Kultur für Sie außerhalb des beruflichen Kontextes? Ich bin ja nun schon seit einigen Jahren nicht mehr als Lehrer tätig, wenngleich ich den Beruf als Musiklehrer sehr gerne ausgeübt habe. Musik und ein gutes Buch sind für mich aber noch immer ganz wesentliche Bestandteile in meinem Leben. Ich bin beruflich viel unterwegs, da genieße ich während der Fahrten im Auto gerne Musik zur Entspannung. Wenn ich in Leipzig bin, entspanne ich mich natürlich am besten im Kreis meiner Familie, aber ich genieße z. B. auch sehr die Konzerte des Thomanerchors, für den ich seit 10 Jahren als Ombudsmann im Einsatz bin.

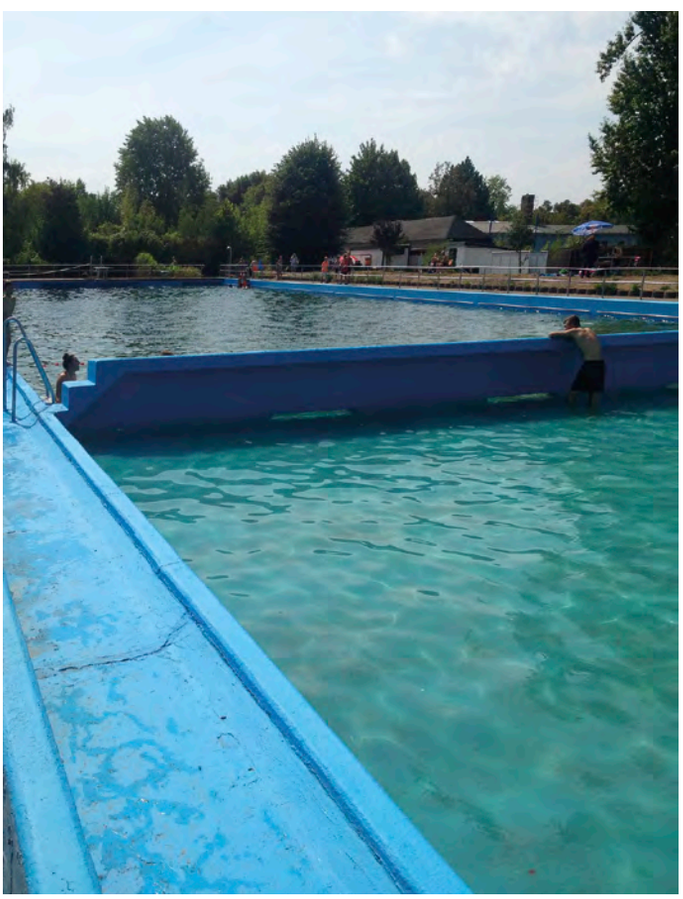
Sie sind noch voll berufstätig und arbeiten unter der Woche in Dresden, dennoch sind Vereinsvorsitzender und Mitglied in verschiedenen Förderkreisen. Was treibt Sie an? Das bürgerschaftliche Engagement in Leipzig ist sehr stark, das schätze ich außerordentlich. Ich versuche, meinen Teil dazu beizutragen, indem ich mich kulturell engagiere. Tatsächlich würde es nicht so viel Kultur in Leipzig geben, wenn nicht so viele ehrenamtlich in diesem Bereich tätig wären. Ich finde es wichtig, dass sich Bürger für ihre Bürgerstadt engagieren und freue mich, dass die Stadt so wächst und einen guten Ruf hat.

Redaktion: Maria Köhler

Endgültiges Aus für Gohliser Freibad?

Manche neu zugezogenen Gohliser werden noch gar nicht bemerkt haben, dass es in Gohlis überhaupt ein Freibad gibt – nicht das Planschbecken „Robbe“ an der Schwimmhalle Nord, sondern ein echtes Freibad mit 50-m-Bahn und Sprungbrett. Es befindet sich im Gohliser Norden an der Max-Liebermann-Straße zwischen dem MoGoNo-„Stadion des Friedens“ und dem Kleingartenverein „Erdsegen“, der Eingangsbereich ist unauffällig.

Früher städtisch, wurde es 2004 nicht in die neu gegründete Sportbäder Leipzig GmbH übernommen, da es mit nur einem Schwimmbecken für einen einigermaßen wirtschaftlichen Betrieb deutlich zu klein war. Die Schließung konnte bis 2015 dadurch abgewendet werden, dass der Verein SV Wacker Leipzig e.V. das Bad pachtete und den Weiterbetrieb auf ehrenamtlicher Basis absicherte – dafür wurde ein Zuschuss von der Stadt benötigt, allerdings deutlich weniger Geld als für einen professionellen Betrieb.



Schwimmbecken im Wackerbad am 17.08.2018 zum Tag der offenen Tür

2016 kam es dann zum Bruch: Der Verein konnte der Stadt keinen „sach-, form- und fristgerechten Verwendungsnachweis zur anteiligen kommunalen Kostenerstattung für das Jahr 2015“ vorlegen. Seither liegen das städtische Amt für Sport und der Verein im Streit. Anfang 2018 einigten sich beide vor Gericht auf einen Vergleich, nach dem der Verein das Bad wieder uneingeschränkt für die Öffentlichkeit öffnet und die Stadt wieder Zuschüsse zahlt. Allerdings fand der Verein in der Kürze der Zeit nicht ausreichend ehrenamtliche Rettungsschwimmer, um dauerhaft für alle zu öffnen, sondern nur für Gruppen nach Voranmeldung und für Veranstaltungen wie den Tag der offenen Tür am 17.08.2018 (vgl. Foto), wo ich mir auch für den Bürgerverein ein Bild machen konnte: Das Schwimmbecken und das Gelände waren nutzbar, dafür hatte der Verein mit großem ehrenamtlichen Einsatz gesorgt. Allerdings war das Sprungbrett gesperrt (defekt), an den sanitären Anlagen hatten Metalldiebe die Dachrinnen und Armaturen gestohlen, der Investitionsstau war den Gebäuden anzusehen.

Da auch von unseren Mitgliedern vielfach gefragt wurde, warum das Wackerbad seit 2016 für die Allgemeinheit geschlossen blieb, wandte sich der Bürgerverein Gohlis wie folgt an die Amtsleiterin:

„Sehr geehrte Frau Kirmes, mit Sorge haben wir als Bürgerverein Gohlis e.V. die Auseinandersetzung zwischen der Stadtverwaltung und dem SV Wacker e.V. zur Kenntnis genommen. [...] Als Bürgerverein haben wir natürlich ein hohes Interesse daran, dass auch zukünftig ein Freibadangebot in unserem Stadtteil existiert; nicht zuletzt, weil das Wackerbad eines der wenigen Freibäder mit 50-Meter-Bahn ist. Können Sie uns daher mitteilen, wie der aktuelle Stand zwischen der Stadtverwaltung und dem Betreiberverein ist, und welche Ansätze es von Seiten der Stadtverwaltung gibt, den Betrieb des Bades ab 2019/2020 wieder sicherzustellen?“

In ihrer Antwort schrieb uns Frau Kirmes, der Pächter habe den Vergleich nicht eingehalten und müsse daher das Gelände räumen. Weiter heißt es: *„Was die Zukunft des Wackerbades betrifft, kann ich heute keine verbindliche Aussage treffen. Denn zunächst hängt es davon ab, wann*

das Objekt tatsächlich an die Stadt zurückgeht und in welchem Zustand es sich dann befindet. Es gibt am Objekt bereits deutliche Verschleißspuren an ohnehin überalterter Technik und Ausstattung sowie Folgen mangelhaft hergestellter Betriebs- und Verkehrssicherheit. [...] Von daher sind wir ebenfalls daran interessiert, dass das Verfahren schnellstmöglich abgeschlossen wird und dann geeignete, nachhaltige sport- und bewegungsfreundliche Konzepte für das Objekt geprüft werden können. Denn das Amt für Sport strebt keinen Verkauf des Grundstückes an, sondern sportnahe Nutzungsansätze. Welche das konkret sein können, muss erst entwickelt werden [...] Erst dann können Varianten abgewogen werden in den entsprechenden Gremien."

Die Stadt strebt also eine Klärung der Nutzungsverhältnisse an, der Verein sieht den Vergleich dagegen als erfüllt an und schreibt u. a.: *„Wie Sie selber sehen, gibt es nur eine gesicherte Zukunft, wenn der SV Wacker Betreiber bleibt."*

Zwei Stadtratsfraktionen haben sich inzwischen für den Erhalt des Bades ausgesprochen, darunter eine für eine Übertragung an die Sportbäder GmbH. Welche Variante am Ende realistisch ist, bleibt offen, der Bürgerverein verfolgt das Thema weiter. *Matthias Reichmuth*

Bürgerverein erfolgreich beim Stadtradeln

om 31.08. bis 20.09.2018 nahm das Team des Bürgervereins Gohlis mit dem Untertitel "Besser Radeln in Gohlis" zum dritten Mal am Leipziger Stadtradeln teil. Die insgesamt 31 aktiven Radlerinnen und Radler in unserem Team erreichten mit insgesamt 8.298 Kilometern den Platz 47 unter 425 Leipziger Teams. Unser eifrigstes Teammitglied legte innerhalb von drei Wochen sogar über 1.000 km zurück. Aber da die Reihenfolge sehr knapp war, sind wir auch für alle dankbar, die in dieser Zeit nur kleinere Wegstrecken zurückgelegt haben, nur zusammen waren wir erfolgreich. Durch unsere Platzierung unter den ersten 50 Teams konnten wir auf einen der Preise hoffen, die nach Redaktionsschluss verlost wurden. *Matthias Reichmuth*

Wir suchen neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter

Seit 1992 engagiert sich der Bürgerverein Gohlis für eine positive Entwicklung des Stadtteils und das friedliche Zusammenleben von Alteingesessenen und neu Zugezogenen. Heute hat er 124 Mitglieder.

Wir kümmern wir uns um Verkehrsberuhigung, Denkmalschutz und Stadtgrün, um die Förderung von Kunst und Kultur, wir erforschen die Geschichte des Stadtteils, nehmen Einfluss auf Gohlis betreffende Entscheidungen der Stadt Leipzig, setzen uns für Demokratie und Toleranz ein.

Wir begleiten ältere Bürger im Alltag, treffen uns mit Menschen aus vielen Ländern, die heute in Gohlis leben. Wir laden jedes Jahr zum Sommerfest ein. In der Stadtteilzeitung „Gohlis Forum" informieren wir alle zwei Monate über Baugeschehen, Kultur, Geschäftsleben und Verkehrsprojekte, drucken in Kooperation mit dem Stadtteilblog Gohliser KIEZgeflüster die Porträts von KIEZköpfen, Buch- und Veranstaltungstipps.

Wenn Sie sich gemeinsam mit uns ehrenamtlich dafür engagieren wollen, Gohlis noch lebenswerter zu machen, dann sind Sie im Bürgerverein herzlich willkommen. Als Mitglied erhalten Sie regelmäßig das „Gohlis Forum" und unseren Newsletter. Und sollten Sie keine Zeit zur Mitarbeit haben, hilft uns schon Ihr Mitgliedsbeitrag. Da der Verein gemeinnützig ist, können Sie Ihren Beitrag von der Steuer absetzen.

der Vorstand des Bürgervereins Gohlis e. V.

Wir begrüßen als neue Mitglieder an dieser Stelle:

Jeanette Baudach, Susann Bischof, Anette Huonker, Joseph Naumann und Gerd Tetzlaff

Herzlich willkommen!

Bürgerverein Gohlis e.V.
Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich zum 01.___. 20___ die Aufnahme in den gemeinnützigen Bürgerverein Gohlis e.V. (bitte Monat und Jahreszahl ergänzen)

Name (Nachname oder Name der juristischen Person) _____

Vorname (bei Firmen oder Familien Hauptansprechpartner) _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ _____ Wohnort _____

Geburtsdatum (Tag/ Monat/ Jahr) _____

Beruf / Tätigkeit (freiwillige Angabe) _____

E-Mail-Adresse (freiwillige Angabe) _____

Telefonnummer (freiwillige Angabe) _____

	Mitgliedsform	Monatsbeitrag	Quartalsbeitrag	Jahresbeitrag
O	Einzelmitglied	5 €	15 €	60 €
O	Familie bzw. Haushalt* (alle Personen in einen Haushalt)	8 €	24 €	96 €
O	Fördermitglied	10 €	30 €	120 €
O	juristische Person	10 €	30 €	120 €
O	Einzelmitglied mit ermäßigtem Beitrag (Studierende, Rentner, Kleinverdiener, Erwerbslose)	3 €	9 €	36 €

Ich möchte meinen Beitrag im folgenden Turnus zahlen: O quartalsweise O jährlich

O Ich möchte meinen Beitrag bequem per Lastschrift bezahlen (Vorzugs-Variante). Dazu erhalte ich vom Bürgerverein die Einverständniserklärung zum SEPA-Einzugsverfahren und gebe diese dann ausgefüllt zurück

O Ich möchte meinen Beitrag unaufgefordert überweisen. Nur falls gewünscht, stellen wir Ihnen auch eine Rechnung aus

Bankverbindung: Bürgerverein Gohlis e.V., Sparkasse Leipzig, IBAN DE 92 8605 55 92 1111 5016 68

O Ich bin damit einverstanden, dass mein Vor- und Zuname als neues Mitglied des Bürgervereins Gohlis e.V. im nächsten Gohlis Forum erwähnt wird.

Ich erkenne die Satzung des Bürgervereins Gohlis e.V. an und werde die Ziele des Vereins nach meinen Möglichkeiten unterstützen.

(Datum) _____ (Unterschrift) _____

* Für Familienmitgliedschaften: Namen und Geburtstage der weiteren Mitglieder:

Name	Vorname	Geburtsdatum
1)		
2)		
3)		
4)		

Bürgerverein Gohlis e.V. • Registergericht: Leipzig VR 1319 • Steuernummer 232/140/07193 K07
Lindenthaler Straße 34 • 04155 Leipzig • buergerverein.gohlis@gmail.com
Matthias Reichmuth - Vorsitzender • Ursula Hein - Stellvertretende Vorsitzende • Tino Bucksch - Schatzmeister
Bankverbindung: Bürgerverein Gohlis e.V. • Sparkasse Leipzig • IBAN: DE 92 8605 55 92 1111 5016 68

Klassische Kartoffel Konzerte

NuKLA

Naturschutz und Kunst Leipziger Auwald e.V.

02.12.2018, 1. Advent, 17.00 Uhr

Per la notte di Natale

virtuose weihnachtliche Barockmusik

Dorothee Oberlinger

„Königin der Blockflöten“

und das

Mendelssohn Kammerorchester Leipzig

44. Konzert

Einlass 16.30 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirche, Leipzig-Connewitz

GRÜNE LIGA Netzwerk Ökologischer Bewegungen

Der Verein NuKLA stellt sich vor

Der Leipziger Auwald ist seit Frühjahr 2011 in aller Munde: Baumfällungen, Tornadoschutz, Hochwasser, Deiche, Schutzmechanismen, etc. Aus der Idee, Naturschutz und Kunst miteinander zu verbinden, entstand nachfolgendes Vereinsziel von NuKLA e. V.:

– einen umfassenden Schutz des Leipziger Auwaldes als Auenökosystem mit großer, kostbarer biologischer Artenvielfalt und gefährdete Kulturlandschaft mit einzigartiger Fauna und Flora inmitten einer Großstadt und Gebiet von unschätzbarem Erholungswert zu unterstützen
– durch eine Verbindung dieses Anliegens mit Kunst und Kultur Öffentlichkeit zu schaffen, finanzielle Mittel für die Naturschutzarbeit und Engagement einzuwerben
– die Leipziger Bürgerinnen und Bürger über die Bedeutung „ihres“ Auwaldes als Ort hoher Biodiversität mit vielen geschützten und zum Teil vom Aussterben bedrohten Tier- und Pflanzenarten zu informieren und zu sensibilisieren sowie Ämter, Behörden und für den Naturschutz zuständige Stellen für eine nachhaltige, naturverträgliche, den Auwald als Ökosystem erhaltende Naherholungsnutzung zu gewinnen

Diese Ziele sollen mit folgenden Projekten erreicht werden:

Klassische Kartoffel Konzerte

sind eine Konzertreihe zu Gunsten des Auwaldes, bei denen der Reinerlös der Konzerte Auwald-Projekte unterstützen soll. Sie dienen als Austauschplattform, bei denen Natur (das Anliegen), Kunst (die Konzerte) und Kommunikation (im Preis enthaltenes Kartoffelgericht nach den Konzerten) eine besondere Verbindung eingehen, mit der wir möglichst viele Interessierte zu erreichen hoffen.

AULA-Projekt 2030

NuKLA hat mit dem Regionalverband des NABU in Leipzig die “Arbeitsgemeinschaft zur Erarbeitung einer möglichen UNESCO-Bewerbung für den Leipziger Auwald und Umgebung” (AULA) ins Leben gerufen, um mit Fachleuten, Naturschützern und anderen am Auwald Interessierten darüber zu beraten, was notwendig ist für den weiteren Schutz des Leipziger Auwaldes und angrenzender Auenökosysteme und wie sich das realisieren lässt. Ziel ist es, ein großes Naturschutzprojekt länderübergreifend entlang der Weißen Elster zu initiieren, mit dem Leipziger Auwald als Nukleus und als sächsisches Vorzeigeprojekt für eine vorbildliche Umsetzung eines integrierten Hochwasserschutzes, der Umsetzung der Wasserrahmen-, Fauna-Flora-Habitat-Richtlinien und NATURA2000-Schutzbestimmungen verbunden mit sanftem, ökologisch verträglichen Tourismus.

Des Weiteren werden Bildungsangebote an der VHS zu Leipzig in Form von Kursen (Vorträge und/oder Exkursionen) zum AULA-Projekt angeboten, organisiert NuKLA jährlich das Auenökologiesymposium in Leipzig. Eine fachlich wertvolle und anregende Tagung rund um die Themen Auwald und dessen Schutz, Pflege und Revitalisierung.

Wir wollen ein breites Bündnis für den Auenschutz in Leipzig und Umgebung bilden und würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Vereine, Verbände, Institutionen, Bürger und Bürgerinnen sich daran beteiligen. Weitere Informationen unter www.NuKLA.de

Wollen Sie auch inserieren?

Erreichen Sie Ihre Kunden
im Stadtteil Gohlis.
Alle Mediadaten unter
www.gohlis.info/gohlis-forum/redaktion-mediadaten/

Korken sammeln für den Kranichschutz

Seit 1994 sammelt der NABU Hamburg Korken und hat schon über 400 Tonnen des kostbaren Rohstoffs vor der Vernichtung bewahrt. Deutschlandweit gibt es schon über 1000 offizielle Sammelstellen. Die Naturkorken werden zu Dämmgranulat für den ökologischen Hausbau verarbeitet. Die Erlöse aus dem Verkauf fließen an Kranichschutzprojekte in Deutschland und Spanien. Denn dort, in der Heimat der Korkeichen, überwintert der Kranich.

Der NABU Regionalverband Leipzig unterstützt das nachhaltige Projekt und hat die erste Hauptsammelstelle Sachsens eingerichtet. Damit sich unsere Sammelbehälter schnell füllen, brauchen wir Hilfe von vielen Nebensammelstellen. Damit können Sie dreifach Gutes tun: für den Umweltschutz (weniger Müll, ökologischer Bau), für Arbeitsplätze für Behinderte und Langzeitarbeitslose sowie für den Erhalt der Lebensräume der Kraniche.

Ziel der Naturschutzarbeit in Spanien ist die Erhaltung der traditionellen Korkwirtschaft (die den Bäumen nicht schadet) und damit der lichten Eichenwälder, in denen 50000 Kraniche aus ganz Mittel- und Nordeuropa überwintern und sich an den Eicheln satt fressen können.

Bisher werden nur 10 % der jährlich in Deutschland anfallenden Flaschenkorken in den Stoffkreislauf zurückgeführt. Werfen Sie Ihre Naturkorken nicht weg! Bringen Sie sie in unser Naturschutzbüro in der Corinthstraße 14 in Gohlis. Wenn Sie selbst eine Sammelstelle werden wollen, kontaktieren Sie uns unter +49 341 6884477 oder info@nabu-leipzig.de .

Mitteilung des Naturschutzbundes Leipzig

Veranstaltungen und Märkte in der Adventszeit

Fr, 30. November bis So, 2. Dezember
Gohliser Schlösschen
Vorweihnachtliche Verkaufsausstellung „Forum Adventus“ im Hauptgebäude (Erdgeschoss) und in der Gartenarkade: Weihnachtsdekoration, Schmuck, Keramik, Porzellan, Glas, Leder, Textilien, Papeterie, Florales, Naturkosmetik usw. von ausgewählten Kunsthandwerkern, Künstlern, Designern und Händlern. Kulinarische und musikalische Angebote. Eröffnung Fr, 18 Uhr Schlosshof. Öffnungszeiten: Fr 18-22 Uhr, Sa + So 11-18 Uhr. Eintritt 2 € (Kinder bis 16 Jahre frei).

So, 2. Dezember | 14-18 Uhr | Gohliser Wannenbad
Weihnachtsmarkt im Hinterhaus Georg-Schumann-Str. 116 mit Kunsthandwerk, Punsch und Lagerfeuer

Sa, 8. Dezember | 14-18 Uhr | Friedenskirche
Kleiner, feiner Weihnachtsmarkt in und vor der Kirche mit Glühwein, Plätzchen und einem bunten vorweihnachtlichen Angebot

Sa, 8. Dezember | ab 18 Uhr
(w)einstein 13, Breitenfelder Str. 20
Zweiter Gohliser Glühweintreff mit Hausglühwein, auch in alkoholfreier Variante und auf Wunsch mit Früchten, dazu kleine Naschereien und Livemusik

So, 9. Dezember | 10 Uhr
Schlosshof Lützschena
Der Verein Leipziger Wanderer e.V. lädt zur 31. Leipziger Nikolauswanderung nach Lützschena: Schlosshof-Schlosspark-Auwaldstation (3 km). Straßenbahn: Linie 11 bis Lützschena, Pkw-Parkmöglichkeit: Kreuzung Hallesche Str., Zur alten Brauerei. Wanderleiter: Wolfgang Heil, Telefon: (034297) 144401, E-Mail: heilwolfheil@web.de, Unkostenbeitrag 1 €.

Mehr zu den Weihnachtsmärkten unter
https://kiezgefluester.de/termine-events/

Adventskonzerte, Weihnachtsgeschichten und -lieder

Mi, 5. Dezember | 10 Uhr |Bibliothek Gohlis
Fr, 7. Dezember | 16 Uhr | Friedenskirche
„Der Weihnachtsstern“ – das Theater im Globus bietet eine stimmungsvolle Kombination von Schauspiel, Objekt- und Figurentheater, mit Liedern und Gedichten zur Winterzeit für kluge Kinder und mutige Erwachsene. Schauspiel, Puppenspiel und Gesang: Hanne Braun, Regie: Jost Braun.

Sa, 8. Dezember | 17 Uhr | Michaeliskirche
Carl Orff: „Die Weihnachtsgeschichte“, von Kindern gesungen und dargestellt, außerdem Weihnachtslieder aus aller Welt. Spielleitung Ulrike Lykke Langer, musikalische Leitung Veit-Stephan Budig

So, 9. Dezember | 11 Uhr | Pro Gohlis bei Kallenbach
„Hutzelbrutzel & Hutzeline“ – ein weihnachtliches Sprachspiel-Programm für Kinder ab drei Jahre und Erwachsene mit Thomas Bachmann

So, 9. Dezember | 11 Uhr | Gohliser Schlösschen
Weihnachtliche musikalische Führung durch das Gohliser Schlösschen mit Michael Kreft an Cembalo, Orgel und Klavier. Die Ausführungen beim Rundgang durch die spätbarocke Schlossanlage werden ergänzt durch Kurzgeschichten, Anekdoten und Gedichte zum Advent und weihnachtlichen Klängen u. a. von Bach, Händel, Schumann und Mozart.

So, 9. Dezember | 17 Uhr | Michaeliskirche
Carl Orff: Die Weihnachtsgeschichte (siehe 8. Dezember)

Mi, 12. Dezember | 18 Uhr, Michaeliskirche
Sancta Lucia. Benefizkonzert mit dem Jugendchor des Gewandhauses Leipzig sowie dem Kinderchor des Forum Thomanum. Musikalische Leitung: Matthias Schubotz und Frank-Steffen Elster. An der Orgel Sebastian Heindl. Lucia: Ebba Lejonclou. Es singen Solisten der Oper Leipzig. Veranstaltung der Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde in Zusammenarbeit mit dem schwedischen Honorarkonsulat.

Fr, 14. Dezember | 18.30 Uhr | Michaeliskirche
Adventskonzert für Familien mit dem Vorbereitungsensemble für Blechbläser, dem Nachwuchsblasorchester und dem Holzbläserensemble. Veranstaltung der Musikschule J. S. Bach.

Sa, 15. Dezember | 11 Uhr | Pro Gohlis bei Kallenbach
Slawische Weihnachten – Lieder und Bräuche unserer östlichen Nachbarn. Der Chor „Silvia“ singt unter der Leitung von Konstantin Kozakevich russische, weißrussische und ukrainische Weihnachtslieder. Das Ensemble „Kapela Polska“ bringt slowakische, ukrainische und bulgarische Weihnachtslieder zu Gehör.

So, 16. Dezember | 11 Uhr | Gohliser Schlösschen
„...denn schließlich ist ja Weihnachten“ – Adventsmatinee mit Friedhelm Eberle (szenische Lesung) und Ketevan Warmuth (Klavier). Phantasievolle Geschichten der englischen Autorin Jeanette Winterson (*1959), verquickt in die Geschehnisse verschiedener Weihnachtsfeste, dazu stimmungsvolle Klavierwerke von Benjamin Britten.

So, 16. Dezember | 15 Uhr | Gohliser Schlösschen
„...und Friede auf Erden“ – Adventskonzert mit dem Männerchor Leipzig Nord e.V. unter Leitung von Detlef Schneider. Auf dem Programm stehen traditionelle deutsche und internationale Weihnachtslieder sowie ernste und heitere Kompositionen, u. a. von Johann Sebastian Bach, Mathieu Neumann, Willy Kehrer und Franz Biebl.

So, 16. Dezember | 17 Uhr | Michaeliskirche
Einsingen zum Heiligabend. Musikalische Leitung: Kammersänger Prof. Roland Schubert. Veranstaltung des Rotary Clubs Leipzig.

So, 23. Dezember | 11 Uhr | Gohliser Schlösschen
Weihnachtliche musikalische Führung durch das Gohliser Schlösschen mit Michael Kreft an Cembalo, Orgel und Klavier (siehe 9. Dezember).

So 23. Dezember | 17 Uhr | Michaeliskirche
Weihnachtliches Konzert: Bachkantate „Unser Mund sei voll Lachens“, BWV 110; John Rutter: Magnificat; Bach: Weihnachtsoratorium Kantate 1 „Jauchzet frohlocket“, BWV 248; mit der Friedenskantorei Leipzig, Solisten und dem Gohliser Kammerorchester; Leitung: Veit-Stephan Budig.

Mo, 24. | Die, 25. Dezember | 15 Uhr
Gohliser Schlösschen
„Nun komm, Fest der Kerzen“ – Weihnachtskonzert mit dem Ensemble Giocoso; Sabine Richter (Sopran), Magdalena Schotte (Querflöte), Ralf Schippmann (Oboe) und Clemens Posselt (Klavier). Kerzenlicht verströmt Ruhe und Wärme, berührt besonders zur Weihnachtszeit die Herzen. Das Ensemble Giocoso stimmt mit Melodien auf das Fest ein, warm, aber auch funkelnd und heiter wie der Kerzenschein.

Gohliser Baugeschehen

Interessante Baustellen haben wir diesmal vor allem im Gohliser Osten gefunden. Der Umbau der Bleichert-Werke geht immer weiter voran, ein Teil der Gebäude ist schon bewohnt. An der Virchowstraße gab es in diesem Herbst drei Großbaustellen: Entlang der Otto-Adam-Straße saniert die Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft (VLW) den Gebäudekomplex an der Südseite der Otto-Adam-Straße – auch ein Werk

In der Otto-Adam-Straße wird saniert

des Architekten Fritz Riemann (vgl. S. 6 im letzten Heft). An der Ecke Baaderstraße/Viertelsweg haben die Leipziger Verkehrsbetriebe am 19. Oktober die neu gebaute barrierefreie Haltestelle der Linie 12 eingeweiht, die vom Bürgerverein Gohlis schon lange gewünscht und erwartet war. Sie verbessert auch die Erreichbarkeit der Schwimmhalle Nord und des Geyserhauses. An der Ecke Hannoversche Straße / Virchowstraße, gegenüber der Straßenbahnwendeschleife, wird eine Kindertagesstätten aus der Reihe „Leipzig-Kita“ errichtet. Weitere Kindertagesstätten haben wir schon im letzten Heft erwähnt – an

Die Kindertagesstätte an der Richterstraße soll 2019 eröffnen

der Richterstraße waren Anfang Oktober alle drei Etagen fertig und erste Fenster eingesetzt. Für das Projekt an der Herloßsohnstraße gab es bis Redaktionsschluss noch keinen Baubeginn – es soll auf der Grünfläche entstehen, die direkt an der Möckernschen Straße gegenüber der Einmündung der Wiederitzscher Straße liegt. Auch hier sind drei Etagen geplant, die Zeit der Flachbauten (wie er noch vor wenigen Jahren an der Gohliser Straße) ist vorbei. Nach dem Neubau der Erich-Kästner-Schule und der Nutzung des bisherigen Gebäudes als Interim für andere Schulen und als Erweiterung des für vier Parallelklassen gedachten Neubaus (schon 2017 wurden sechs erste Klassen gebildet!) wird das alte Gebäude mit dem großen Erich-Kästner-Grafitti derzeit gedämmt und saniert, um später als zweite Grundschule auf diesem „Bildungscampus“ genutzt zu werden.

Blick von der Bremer Straße auf die Neubaublöcke an der Max-Liebermann-Straße

Noch weiter im Norden, an der Max-Liebermann-Straße 59 (östlich der Krochsiedlung) sind die meisten Gerüste gefallen, die 93 Wohnungen in den fünfetagigen Blöcken werden in den nächsten Monaten sicher bezugsfertig.

Im November wird auch der neue Spielplatz im Amselpark (Ludwig-Beck-Str. Ecke Breitenfelder Straße) gebaut (vgl. Heft 4/2018, S. 5). Das Amt für Stadtgrün und Gewässer teilte uns als geplanten Fertigstellungstermin den 30.11.2018 mit, der Zeitplan bleibt also unverändert.

Schließlich muss noch die Verkehrsfreigabe der neu gebauten Landsberger Brücke am 5. Oktober erwähnt werden. Die Verbindung von Gohlis in den Westen von Wiederitzsch und nach Lindenthal ist seitdem wieder so kurz, wie sie bis Ende Oktober 2008 schon war, knapp 10 Jahre Sperrung haben ein Ende. Leider wurde die im Nahverkehrsplan vorgesehene Verlängerung der Straßenbahnlinie 4 über diese Strecke bis Lindenthal baulich nicht berücksichtigt – falls es einmal zur Verlängerung kommen sollte, muss also eine zusätzliche Gleisbrücke erreichtet werden.

Matthias Reichmuth

Erstes Konto ist einfach.

Aktion verlängert:
Doppelter Bonus bis Ende 2018

BULLIS BANDE

Ein Jahr kostenfrei im Kids Club von RB Leipzig dabei sein.

und* 25€ Startguthaben sichern.

GiroFlex

Wenn die Kontoführung kostenfrei und das Konto flexibel ist.

*Aktion: Wer vom 01.09.–31.12.2018 ein GiroFlex-Konto eröffnet, muss nicht wählen, sondern erhält ein Jahr kostenfrei in Bullis Bande und 25 Euro Startguthaben.

sparkasse-leipzig.de

Sparkasse Leipzig

Neues aus der Bibliothek Gohlis „Erich Loest“

Liebe Leserinnen und Leser des Gohlis Forum,

nun ist es wieder soweit. Der Herbst umgibt uns mit all seinen Facetten. Und im Herbst 2018 verwandelt sich die Bibliothek Gohlis „Erich Loest“ in ein spannendes Bibliothekslabor

Geschichten-Labor

Ab Oktober heißt es in der Bibliothek Gohlis jeden dritten Donnerstag des Monats: Willkommen im „Geschichten-Labor“. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltungsreihe für Kinder ab fünf Jahren steht jeweils ein Buch, zu dessen Inhalt im Anschluss der Geschichte gebastelt, experimentiert oder herumgetüftelt werden kann. Unser Geschichten-Labor beginnt immer 16.30 Uhr und der Eintritt ist frei. Der Startschuss fiel am Donnerstag, den 18. Oktober, mit dem Buch „Das Raumschiff der kleinen Forscher“. Im Anschluss an die Geschichte wurde ein Ames-Raum gebastelt. Mittels optischer Täuschung lässt dieser Raum kleine Figuren ganz groß werden. Weiter geht es dann am 15. November mit den „Drei ??? Kids – Vorsicht, Zaubertinte!“. Justus, Peter und Bob tüfteln an einer geheimen Erfindung – bis diese plötzlich geklaut wird. Die drei ??? wollen den Täter überführen: mit Zaubertinte! Spannung ist garantiert! Anschließend werden wir selbst zu Detektiven und probieren gemeinsam, mit Geheimschrift versteckte Botschaften zu übermitteln.

Familientag

Auch unser Familien-Nachmittag am Samstag, den 10. November steht ganz im Zeichen des Experimentierens. Unter dem Motto „BibLabor“ - Mission: Erforscht die Bibliothek! verwandelt sich die Bibliothek Gohlis zwischen 14 Uhr und 18 Uhr in ein farbenfrohes Experimentierlabor. Zu Gast sind die „Hellen Köpfe“ mit ihrer Forscherstation "Eine luftige Sache - experimentieren mit Luft" und ihrer Forscherstation "Verwirrte Sinne! – die Welt der Illusion". Im Forscherworkshop "Als die Bilder laufen lernten!" können einfache physikalische Vorgänge der Kinematografie und der optischen Täuschung ergründet und weitere eigene Ideen entwickelt werden. Außerdem wird die Möglichkeit bestehen, sich mit der Wundertrommel (Zoetrop), dem Lebensrad/Fantaskop (Phenakistiskop) und anderen optischen Spielereien zu beschäftigen. Dieser Workshop findet von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr und 17:30 Uhr bis 18:00 Uhr statt und richtet sich an Kinder im Alter zwischen sieben und zehn Jahren. Selbstverständlich kann wie jedes Jahr gebastelt, gerätselt und gespielt werden. Auch beim Kinderschminken warten wieder tolle Motive auf unsere jungen Besucher und für Kaffee und Kuchen ist natürlich auch gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Anmeldung für LeipzigPass-Inhaber ist ermäßigt. Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 19. Lebensjahr können die Bibliothek kostenlos nutzen.

Bibliothek Gohlis „Erich Loest“
Stadtteilzentrum Gohlis
Georg-Schumann-Straße 105, 04155 Leipzig,
Tel.: (0341) 1235255
E-Mail: bibliothek.gohlis@leipzig.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 10 – 19 Uhr ; Mi 15 – 19 Uhr

DSG | Deutsche Seniorenstift Gesellschaft

Pflegewohnstift **Gohlis**

Besuchen Sie uns und lernen Sie unser Haus und unsere Angebote kennen:

- 122 Einzelzimmer
- Hauseigene Küche und Cafeteria
- Vielfältige Betreuungs- und Freizeitangebote
- Service-Wohnen in direkter Nachbarschaft
- Vollstationäre Langzeitpflege in allen Pflegestufen

Wir informieren Sie gern ausführlicher:

Pflegewohnstift Gohlis
Lindenthaler Straße 19
(Ecke Georg-Schumann-Straße)
04155 Leipzig
Telefon 03 41 / 4 96 16-0

www.pws-gohlis.de

Kunst von Marion Bellebna beim Bürgerverein

Seit der Nacht der Kunst am 1. September hängen in der Geschäftsstelle des Bürgervereins Bilder von Marion Bellebna.
Die Ausstellung „Natur Abstrakt“ stellt eine spezielle Form der Acrylmalerei dar. Zu einigen Bildern hat sich die Malerin in der Wüste Sahara inspirieren lassen.
Auf dem kleinen Bild rechts zeigt die Künstlerin bei der Eröffnung einem Besucher ihre Werke.

Veranstaltungen / Termine

Freitag,	**2. November**	16 Uhr	**KIEZgrillen** auf dem Stadtplatz an der Eisenacher Straße (vgl. S. 5)
Dienstag,	**6. November**	14 Uhr	**Seniorencafé und Rommé-Runde**
Freitag,	**9. November**	16 Uhr	**Stolperstein für Werner Schilling putzen** – vor der Heinrich-Budde-Straße 50
Mittwoch,	**14. November**	19 Uhr	**AG Mobilität und Verkehr in Gohlis**
Dienstag,	**20. November**	14 Uhr	**Seniorencafé und Rommé-Runde**
Mittwoch,	**28. November**	19 Uhr	**AG Stadtteilgeschichte**
Dienstag,	**4. Dezember**	14 Uhr	**Seniorencafé und Rommé-Runde**
Mittwoch,	**12. Dezember**	19 Uhr	**AG Mobilität und Verkehr in Gohlis:** Gespräch mit dem Verkehrs- und Tiefbauamt zum Thema: „Bewohnerparken in Gohlis – wie wäre der Weg dorthin?“
Dienstag,	**18. Dezember**	14 Uhr	**Seniorencafé und Rommé-Runde**
Mittwoch,	**19. Dezember**	19 Uhr	**AG Stadtteilgeschichte**
Mittwoch,	**16. Januar**	19 Uhr	**AG Mobilität und Verkehr in Gohlis:** Öffentliches Gespräch mit dem Fußgängerbeauftragten der Stadt Leipzig (vgl. S. 6)

Sofern kein anderer Ort angegeben ist, finden die Veranstaltungen in den Räumen des Bürgervereins Gohlis e. V., Lindenthaler Straße 34, 04155 Leipzig statt. Beachten Sie bitte zusätzlich unseren Kulturkalender auf Seite 2 und die Adventsveranstaltungen auf Seite 14 und 15 in diesem Heft!

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Gohlis e. V., Lindenthaler Straße 34, 04155 Leipzig
Öffnungszeiten: Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag von 16.30 bis 18.30 Uhr
Telefon (während der Öffnungszeiten)**:** (0341) 20 01 85 56 | **Internet:** www.gohlis.info
E-Mail: gohlisforum@gohlis.info (Redaktion) | buergerverein@gohlis.info (Verein)
Bankverbindung: Sparkasse Leipzig, IBAN: DE92 8605 5592 1111 5016 68
Redaktion: Matthias Reichmuth, Wolfgang Leyn | **Satz/Layout:** Reichelt Kommunikationsberatung
Bildnachweis: S.1: Tino Bucksch; S.3: Peter Niemann; S. 4 (li): Ursula Hein; S. 6: Peter Niemann; S. 8: Christoph Bernhard; S. 9, 16, 20: Matthias Reichmuth; S. 14: Naturschutzbund Leipzig; S. 18: Bibliothek „Erich Loest“
Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung des Bürgervereins Gohlis e. V. entsprechen.
Redaktionsschluss Heft 1/2019: 10. Dezember 2018
Leserbriefe, interessante Beiträge zu Gohliser Themen und Anzeigen sind jederzeit willkommen, bevorzugt bei Ankündigung deutlich vor Redaktionssschluss.